

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **28 (1910)**

Heft 185

PDF erstellt am: **16.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6
2^{tes} Semester . . . 3
Ausland: Zuschlag des Porto
Es kann nur bei der Post
abonniert werden

Preis einzelner Nummern 15 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6
2^e semestre . . . 3
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux

Prix du numéro 15 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich
ausgenommen Sonn- und Feiertage

Redaktion und Administration
im Eidgenössischen Handelsdepartement

Rédaction et Administration
au Département fédéral du commerce

Paraît 1 à 2 fois par jour
les dimanches et jours de fête exceptés

Annoncen-Regie: HAASENSTEIN & VOGLER

Insertionspreis: 25 Cts. die fünfgespaltene Petitzeile (für das Ausland 35 Cts.)

Régie des annonces: HAASENSTEIN & VOGLER

Prix d'insertion: 25 cts. la ligne (pour l'étranger 35 cts.)

Diese Nummer umfasst acht Seiten — Ce numéro renferme huit pages

Inhalt — Sommaire

Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Rechtsdomizile (Domiciles juridiques). — Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Rückruf von Noten der Schweiz. Emissionsbanken. — Rappel des billets des banques d'émission Suisse. — Ritiro dei biglietti delle banche d'emissione Svizzera. — Liquidation der linksufrigen Vierwaldstätterseebahn. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Bilans de compagnies d'assurances. — Gewerbe und Industrie im Kanton Bern. — Internationaler Postgiroverkehr. — Service internationale des virements postaux. — Generalversammlungen. — Assemblées générales. — Dividenden. — Dividendes.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti

Das Bezirksgericht St. Gallen hat mit Beschluss vom 5. Juli 1910 nachfolgende Werttitel kraftlos erklärt:

1) Dividendencoupons der Prioritätsaktien Nr. 266—275 der Firma «Maestranzi» Swiss American Chocolate Comp. Ltd., in St. Gallen für das Jahr 1906.

2) Sparkassaschein Nr. 49554 der Ersparnisanstalt der Stadt St. Gallen von Fr. 235.70, lautend auf Elise Dreier, von Betzau.

St. Gallen, den 14. Juli 1910.

(W. 87)

Die Bezirksgerichtskanzlei.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

Kölnische Glas-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Köln a. Rh.

Das Rechtsdomizil unserer Gesellschaft für den Kanton Thurgau wird bei Herrn Jakob Brüllmann, Glasermeister, in Kreuzlingen, angezeigt.
Zürich, den 11. Juli 1910.

(D. 104)

Der Bevollmächtigte für die Schweiz:
C. C. Denner-Meier.

Allgemeine Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft, alte Mannheimer in Berlin

An Stelle des Herrn Jos. Wyler in Tägerwilen, Träger unseres Rechtsdomizils für den Kanton Thurgau, welcher unsere Vertretung niedergelegt hat, ist Herr Friedrich Isler, in Firma Etter & Isler, Versicherungsbureau, in Kreuzlingen (und nicht die Herren Etter & Isler, wie in der Nummer 165 unseres Blattes vom 24. Juni publiziert), als Nachfolger und Domizilsträger angestellt worden.

(D. 105)

Basel, den 20. Juni 1910.

Allgemeine Spiegelglas-Versicherungs-Gesellschaft,
alte Mannheimer.Der Bevollmächtigte für die Schweiz:
M. O. Ruckhaeberle.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkursöffnungen. — Ouvertures de faillites.

(B.-G. 281 und 282.)

(L. P. 281 et 282.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursante einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursante zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizuhelfen.

Kt. Zürich Konkursamt Hottingen in Zürich V (1352*)
Gemeinschuldnerin: Frau M. Kern-Kaufmann, Privatkochschule, an der Physikstrasse 7, in Zürich V.
Datum der Konkurseröffnung: 6. Juli 1910.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 26. Juli 1910, nachmittags 2 Uhr, im Hotel Römerhof, in Zürich V.
Eingabefrist: Bis 16. August 1910.

Kt. Zürich Konkursamt Wetzikon (1343*)

Gemeinschuldner: Buchmann, Emil, Sattler und Möbelführer, geb. 1879, von und in Hinwil.

Datum der Konkurseröffnung: 23. Juni 1910.

Erste Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 20. Juli 1910, nachmittags 2 Uhr, im Schweizerhof, in Wetzikon.
Eingabefrist: Bis 16. August 1910.

Kt. Bern Konkursamt Bern-Stadt (1346)

Gemeinschuldner: Keller, Ernst, Friedrichs sel., von Bern, geb. 1880, Kommanditär der Firma Emil Maurer & Cie, in Bern, wohnhaft Hochbühlweg 7, in Bern.

Datum der Konkurseröffnung: 4. Juli 1910.

Erste Gläubigerversammlung: Samstag, den 23. Juli 1910, vormittags 10 Uhr, im Amthaus, II. Stock, Zimmer Nr. 23, in Bern.
Eingabefrist: Bis 16. August 1910.

Kt. Basel-Stadt Konkursamt Basel-Stadt (1342)

Gemeinschuldner: Schlichtholz-Schwartz, Friedrich, Wirt, Rappoltshof 7, in Basel, Inhaber der Firma Fr. Schlichtholz-Schwartz.

Datum der Konkurseröffnung: 12. Juli 1910, infolge Betreibung.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 22. Juli 1910, nachmittags 3 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumerleingasse 3, ebener Erde, rechts.
Eingabefrist: Bis 16. August 1910.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Graduatoria.

(L. E. 249, 250 e 251.)

La graduatoria originale o rettificata diventa definitiva se non è impugnata nel termine di dieci giorni con un'azione promossa davanti al giudice che ha pronunciato il fallimento.

Kt. Zürich Konkursamt Wiedikon in Zürich III (1360)

Gemeinschuldner: Maeder, Max, Mineralwasserfabrikant, an der Centralstrasse 51, in Zürich-Wiedikon.

Anfechtungsfrist: Bis 26. Juli 1910.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (1350/1351)

Gemeinschuldner: Asper, Eugen, Apotheker, wohnhaft an der Weggenasse Nr. 1, Geschäftslokal an der Birmensdorferstrasse Nr. 101, in Zürich.

Anfechtungsfrist: Bis zum 25. Juli 1910, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich, durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Gemeinschuldnerin: Erste Zürcher Motordroschkengesellschaft, am Hirschengraben Nr. 78, in Zürich.

Anfechtungsfrist: Bis zum 27. Juli 1910, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich, durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Kt. Zürich Konkursamt Zürich (1361)

Gemeinschuldnerin: Automobilfabrik Ajax, Aktiengesellschaft, in Zürich.

Anfechtungsfrist: Bis zum 29. Juli 1910, beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichtes Zürich, durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Kt. Glarus Konkursamt des Kantons in Glarus (1363)

Gemeinschuldner: Steinmann-Joos, Samuel, Bauunternehmer, in Niederurnen.

Anfechtungsfrist: Bis und mit 26. Juli 1910.

Kt. Aargau Konkursamt Brugg (1345)

Gemeinschuldner: Sieber, Jakob, gew. Wirt z. Rössli, in Birrenlauf, von Widnau (St. Gallen), zurzeit in Bürglen (Thurgau).

Anfechtungsfrist: Bis und mit 26. Juli 1910.

Kt. Thurgau Betreibungsamt Weinfelden (1370)

im Auftrage des Konkursamtes Weinfelden

Der Kollokationsplan im Konkurse des Müller, Viktor, Warenhaus, Weinfelden, ist vom 15. bis 26. Juli 1910 bei obgenannter Amtsstelle zur Einsicht aufgelegt.

Anfechtungen sind innert gleicher Frist beim Präsidenten des Bezirksgerichtes Weinfelden einzureichen.

Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Mendrisio (1348)

Eredità giacente della fu Pasta, V^a Buzzi, Margherita, già in Mendrisio.

Data del deposito: 16 luglio 1910.

Termine per le opposizioni: 26 luglio 1910.

Seconda adunanza dei creditori: 10 agosto 1910, alle ore 10 ant., nell'ufficio di esecuzione e fallimenti di Mendrisio.

Ct. de Vaud Office des faillites de Grandson (1341)

Faillite: Merminod, Marie, négociante, Tuileries de Grandson.

Délai pour intenter l'action en opposition: 30 juillet 1910.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (1335)
Faillit: Degaudenzi frères, entrepreneurs, à Pully.
Délai pour intenter l'action en opposition: 26 juillet 1910.

Ct. du Valais Office des faillites de Sierre (1344)
Faillit: Epiney, Julien, autrefois à Sierre, actuellement sans domicile connu.
Délai pour intenter l'action en opposition: 27 juillet 1910.

Ct. de Neuchâtel Office des faillites de La Chaux-de-Fonds (1366)
Faillit: Zibach, Charles Théophile, fabricant d'horlogerie, seul chef de la maison Charles Zibach, à La Chaux-de-Fonds, rue de la Cure, n° 2.
Délai pour intenter l'action en opposition: 27 juillet 1910.

Einstellung des Konkursverfahrens. — Suspension de la liquidation.
(B.-G. 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (1364)
Faillit: Loetscher, Emile, précédemment «Chasseurs-Express», puis Rue des Alpes, 15.
Date de l'ouverture de la faillite: 23 juin 1910.
Délai d'opposition à la clôture: 26 juillet 1910.

Verteilungsliste und Schlussrechnung. — Tableau de distribution et compte final.
(B.-G. 263.) (L. P. 263.)

Kt. Bern Konkurskreis Interlaken (1369)
Gemeinschuldner: Steinbach, Louis, gew. Hotelier und Wirt, in Interlaken und Freiburg.
Anfechtungsfrist: Bis und mit 28. Juli 1910.
Die Konkursverwaltung: Brunner, Notar.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)
Chiusura della procedura di fallimento.
(L. E. 268.)

Kt. Zürich Konkursamt Oberstrass in Zürich IV (1339)
Gemeinschuldner: Eisele, Eduard, Kaffeeschäft, Winterthurerstrasse Nr. 144, in Zürich IV.
Datum des Schlusses: 8. Juli 1910.

Kt. Zürich Konkursamt Wülflingen in Winterthur (1349)
Gemeinschuldner: Holpp-Tschabold, E., z. Rössli, in Töss.
Datum des Schlusses: 9. Juli 1910.

Ct. del Ticino Ufficio dei fallimenti di Lugano (1347)
Fallito: Albrecht, Oscar, già proprietario dell'Hotel Erica, in Lugano.
Data della chiusura: 23 maggio 1910.

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (1337/38)
Faillit: Wolf-Bender, L., Crêmerie de la Rasude, à Lausanne.
Bartoléro, B., parqueteur, à Lausanne.
Date de la clôture: 9 juillet 1910.

Ct. de Genève Office des faillites de Genève (1365)
Faillit: Société Immobilière Rue de Carouge 89.
Date de la clôture: 12 juillet 1910.

Widerruf des Konkurs. — Révocation de la faillite.
(B.-G. 195 u. 317.) (L. P. 195 et 317.)

Kt. Zürich Konkursamt Schlieren (1340)
Gemeinschuldnerin: Firma J. Rau & C^{ie}, Kaffee und Gewürze, in Dietikon.
Datum der Konkurseröffnung: 25. Februar 1910.
Datum des Widerrufs: 30. Juni 1910.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Bern Konkursamt Fraubrunnen (1362)
Gemeinschuldner: Witschi, Johann, Niklausen, von Jegenstorf, wohnhaft in Schönühl bei Urtenen, gewesener Inhaber der Firma «Johann Witschi, Fouragehandlung», in Schönühl.
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Samstag, den 27. August 1910, nachmittags 2 Uhr, im Gasthof des Herrn Gerber, in Schönühl.

Steigerungsgegenstand:
Eine Besitzung in der Nähe des Bahnhofes Schönühl, enthaltend:
1) Ein unter Nr. 2b des Lagerbuches für Fr. 28,400 geschätztes und für Fr. 25,200 brandversichertes Wohnhaus.

2) Ein unter Nr. 2a des Lagerbuches für Fr. 18,500 brandversichertes Lagerhaus mit Pferdestallungen, Schienenkellern, Rampen und Patentaufzug.

3) An Hausplatz, Hofraum, Garten und Hausacker 31 Aren, 80 m², Plan Flur B, Blatt 4, Parzelle Nr. 344, und

4) Einen bei obigen Gebäuden auslaufenden Brunnen, 15 Minutenlanger Wasser in laufendem Erguss.
Grundsteuerschätzung Fr. 48,030.
Amtliche Schätzung Fr. 67,000.

Die Steigerungsdinge sind vom 17. August 1910 an im Bureau des Konkursamtes Fraubrunnen zur Einsicht aufgelegt.

Das Wohngebäude enthält drei schöne, komplette Wohnungen mit mehreren Zimmern und gut eingerichteten, trockenen Kellern und Wasserversorgung.

Im Lagerhaus, das mit der Station Schönühl durch ein Schienengeleise verbunden ist, können mehrere Waggons unter Dach gestellt werden, und es befinden sich in diesem Gebäude grosse und zweckdienlich eingerichtete Lagerräume.

Die Lage dieser Besitzung ist in jeder Beziehung eine ausserordentlich günstige.

Ct. de Genève District de Genève (1355)
Vente immobilière. — Première enchère.
Faillit: Marx, Julien, négociant, à Genève.
Jour, heure et lieu de la vente: Mardi, 23 août 1910, à 10 heures du matin, à Genève, en l'étude de M^e Louis Gandy, notaire, Boulevard Helvétique, n° 28.

Désignation de l'immeuble à vendre: L'immeuble à vendre est inscrit sur les registres du nouveau cadastre de la commune de Genève (partie détachée), comme étant possédé par la communauté existant entre Marx, Julien, fils de Léon, négociant, demeurant à Genève, et Kampfmüller, Wilhelmine, sa femme.

Il consiste en la parcelle 113, feuille 6 de la contenance de 10 ares 99 mètres 50 décimètres, sur laquelle existent, Chemin des Clos, deux bâtiments, savoir: N° B 65, servant de logement, construit en maçonnerie, d'une surface de 1 are 12 mètres, et n° B 66 bis, servant de pavillon, construit en bois, d'une surface de 9 mètres 10 décimètres. C'est avec toutes appartenances et dépendances, sans exception ni réserve.

Mise à prix: L'immeuble à vendre sera exposé aux enchères en un seul lot, et ne pourra être adjugé au-dessous de la mise à prix de cinquante-cinq mille francs, montant de l'estimation.

Sommation: Sommation est faite par les présentes aux ayants-droit de servitudes, d'usufruits ou de baux, de produire en l'étude de M^e Louis Gandy, notaire, à Genève, dans le délai de vingt jours, leurs droits sur l'immeuble susdésigné, faute de quoi l'adjudicataire n'en sera tenu qu'autant que ces droits auront été inscrits au bureau des hypothèques, antérieurement à la publication de la faillite.

Avis: L'état des charges et conditions de la vente sera déposé à partir du 12 août prochain, en l'étude de M^e Gandy, notaire, à Genève, et à l'office des faillites de Genève, où chacun pourra en prendre connaissance.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe.
(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers.
(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmentrechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois. Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat. Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent, prend reconnaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Luzern Konkurskreis Kriens und Malters (1354)
Schuldner: Geschwister Limacher, Kurhaus Hergiswald, Kriens.
Datum der Bewilligung der Stundung: 9. Juli 1910.
Sachwalter: Franz Renner, Inkasso, Grendelstrasse 3, in Luzern.
Eingabefrist: Bis 5. August 1910, beim Sachwalter.
Gläubigerversammlung: Samstag, den 27. August 1910, nachmittags 2 Uhr, im Saale zum Falkengarten, Grendelstrasse 8, in Luzern.
Frist zur Einsicht der Akten: Vom 16. August 1910 an beim Sachwalter.

Kt. Appenzell A.-Rh. Bezirksgericht Mittelland (1359)
Schuldner: Krüsi, E., Möbelhandlung, in Speicher.
Datum der Bewilligung der Stundung: 7. Juli 1910.
Sachwalter: A. Härtsch, Rechtsanwalt, in St. Gallen.
Eingabefrist: Bis 7. August 1910, beim Sachwalter.
Gläubigerversammlung: Freitag, den 2. September 1910, nachmittags 3 Uhr, im Gasthaus zur «Krone» in Speicher.
Frist zur Einsicht der Akten: Vom 20. August 1910 an im Bureau des Sachwalters.

Verlängerung der Nachlassstundung. — Prolongation du sursis concordataire.
(B.-G. 295, Abs. 4.) (L. P. 295, al. 4.)

Kt. Bern Konkurskreis Bern-Stadt (1367)
Durch Verfügung des Gerichtspräsidenten II von Bern vom 12. Juli 1910, ist die dem Hauser, Hermann, von Rudniki (Galizien), Kaufmann, Mattenholzstrasse 13, in Bern, unterm 13. Mai gewährte Nachlassstundung von zwei Monaten um fernere zwei Monate, d. h. bis 13. September 1910, verlängert worden.
Bern, den 13. Juli 1910.

Für den Konkursbeamten von Bern-Stadt, als Sachwalter i. V.: Tschannen.

Widerruf der Nachlassstundung. — Révocation du sursis concordataire.
(B.-G. 298, 308 u. 309.) (L. P. 298, 308 et 309.)

Ct. de Vaud Office des faillites de Lausanne (1336)
Faillit: Fasel, Césarine, ci-devant Café Rue Neuve, à Lausanne.
Date de la révocation: 13 juillet 1910.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.
(B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Bern Gerichtspräsident von Frutigen (1358)
als erstinstanzliche Nachlassbehörde
Schuldner: Ruffner, Hans, gew. Tierarzt in Frutigen, nun wohnhaft in Chur.

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Dienstag, den 26. Juli 1910, vormittags 9 Uhr, im Richteramt Frutigen im Amthause daselbst.

Ct. de Genève Tribunal de première instance de Genève (1353)
Débiteur: Bluss, B., Rue Rousseau, 30, à Genève.
Jour, heure et lieu de l'audience: 18 juillet 1910, à 9 heures, à Genève, au Palais de Justice, Place du Bourg-de-Four, 2^e cour, 2^e étage, salle B.

Ct. de Genève Cour de justice civile de Genève (1356)
La cour de justice civile, sise à Genève, Palais de Justice, Place du Bourg de Four, salle n° 3, fonctionnant comme instance supérieure en matière de concordat, statuera, en audience publique, le samedi 24 septembre 1910, à 9 heures du matin, sur le recours formé par Messieurs Georges Fox et C^{ie}, Rue du Rhône, 49, à Genève, contre le jugement rendu par le Tribunal de première instance de ce canton, le 25 juin 1910, prononçant qu'il n'y a pas lieu d'homologuer le concordat proposé par eux.

Bestätigung des Nachlassvertrages. — Homologation du concordat.

(B.-G. 308).

(L. P. 308.)

It. del Ticino *Distretto di Bellinzona-Riviera* (1368)
Con decreto 13 corr. del Tribunale distrettuale di Bellinzona-Riviera venne omologato il concordato proposto da Gagliardi, E.-Maurizio, già negoziante, in Bellinzona.

Il Commissario del Concordato:
Rag. Augusto Bonzanigo.

Verschiedene Bekanntmachungen. — Avis divers.

Kt. Zürich *Konkursgericht Zürich* (1357)
Ediktal-Ladung

Gegen Frau Hatz-Schweizer, Elise, wohnhaft gewesen in Seebach, deren gegenwärtiger Aufenthaltsort hier unbekannt ist, hat das Advokaturbureau Dr. W. Utzinger & H. Hess in Zürich I, namens der Firma Dütsch-Starklauf, Rüttschistrasse 27 in Zürich IV, für die Forderung von Fr. 16,050, gestützt auf Art. 190 des Betreibungs- und Konkursgesetzes das Konkursbegehren gestellt.

Zur Verhandlung über dieses Begehren ist Termin angesetzt auf Mittwoch, den 20. Juli 1910, vormittags 10 Uhr. Es steht der Schuldnerin frei, zur genannten Zeit vor dem Konkursrichter im Gerichtsgebäude Selnau-Zürich, Selnaustrasse 17, Parterre, zu erscheinen. Im Falle Nichterscheins wird auf Grundlage der Akten entschieden.

Zürich, den 13. Juli 1910.

Namens des Konkursrichters,
Der Gerichtsschreiber: Dr. Zwingli.

Kt. Zürich *Konkursgericht Uster* (1371)
Konkursdekret

Der Konkursrichter des Bezirksgerichtes Uster, hat unterm 14. Juli 1910, in Sachen der Firma «Deutsche Olso Licht Centrale», G. m. b. H., Berlin, Ansprecherin, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Hörni, in Zürich I, gegen Gauch-Stadler, Hermann, wohnhaft gewesen in Dübendorf, dessen Aufenthaltsort hier unbekannt ist, Angesprochenen, betreffend Konkursbegehren,

verfügt:

- 1) Ueber das Vermögen des Hermann Gauch-Stadler wird der Konkurs eröffnet.
- 2) Mit der Durchführung des Konkurses wird das Konkursamt Schwamendingen betraut.
- 3) Als Zeitpunkt der Konkurseröffnung wird festgesetzt: Donnerstag, den 14. Juli 1910, vormittags 10 Uhr.
- 4) Diese Verfügung ist dem Schuldner durch öffentliche Bekanntmachung mitzuteilen.
- 5) Ein Rekurs gegen dieses Dekret kann innert 10 Tagen, von der Bekanntmachung im Schweiz. Handelsamtsblatt an gerechnet, bei der Rekurskammer des Obergerichtes des Kantons Zürich eingereicht werden.

Uster, den 14. Juli 1910.
Namens des Konkursrichters,
Der Gerichtsschreiber i. V.: Dr. C. Obrist.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1910. 13. Juli. In der Firma Bosshard & Steiner in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 69 vom 22. März 1909, pag. 485) ist die Prokura des Rudolf Renggli erloschen.

13. Juli. Die Firma Rud. Hauser in Bertschikon-Gossau (S. H. A. B. Nr. 285 vom 18. November 1907, pag. 1965), Bäckerei, Wirtschaft, Mehl- und Spezereihandlung ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

13. Juli. Inhaber der Firma Rud. Hauser in Bertschikon-Gossau ist Gustav Rudolf Hauser, von und in Bertschikon-Gossau. Bäckerei, Wirtschaft, Mehl- und Spezereihandlung. In Bertschikon.

13. Juli. Die Firma Lambelet & Cie in Veltheim (S. H. A. B. Nr. 58 vom 10. März 1908, pag. 397), Gesellschafter: Emil Lambelet und Rudolf Grossmann, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

Emil Lambelet, von Forel-Lavaux, in Veltheim, und Julius Salzmann-Däniker, von St. Gallen, in St. Fiden, haben unter der Firma Lambelet & Cie in Veltheim eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1910 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen gleichnamigen Firma übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Emil Lambelet und Kommanditär ist Julius Salzmann-Däniker, mit dem Betrage von hunderttausend Franken. Trikot- und Strickwarenfabrikation. Schönaustrasse.

13. Juli. Inhaber der Firma W. Boas in Zürich I ist Wilhelm Boas-Baertschi, von Bernburg (Anhalt), in Zürich I. Betrieb des Restaurant zur «Meyerei». Spiegelgasse.

13. Juli. Unter der Firma Brauviehleucht-Genossenschaft Obfelden hat sich mit Sitz in Obfelden am 13. August 1909 eine Genossenschaft gebildet, welche die Veredlung und Vervollkommen der Brauviehlerasse zum Zwecke hat. Nach der Konstituierung der Genossenschaft Eintretende haben eine Einkaufsgebühr zu bezahlen, deren Grösse sich nach dem Genossenschaftsvermögen richtet und vom Vorstand bestimmt wird. Die Mitglieder bezahlen einen einmaligen Beitrag von Fr. 5 für jedes weibliche Zuchtstier und Fr. 1 für die Eintragung jedes weiteren Stückes in das Zuchtregister. Den Jahresbeitrag bestimmt jeweils die Generalversammlung. Uebrigere Einnahmen der Genossenschaft sind die Zuchtstierprämien, Beiträge des Staates und der Gemeinnützigen Gesellschaft und Bussen. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss der Generalversammlung, Unterzeichnung der Statuten und Zeichnung und Einzahlung wenigstens eines auf den Namen lautenden, unverzinslichen Anteilscheines von Fr. 10; der Austritt erfolgt freiwillig durch schriftliche, wenigstens dreimonatliche Kündigung auf Schluss eines Rechnungs-(Kalender-) Jahres, Ausschluss und Hinschied des Genossenschafters. Mit dem Austritt erlischt jeder Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Uebersteigen die Passiven die Aktiven, so hat der Austretende dasjenige Betreffende zu bezahlen, welches dem Betrag des Passivüberschusses, geteilt durch die Zahl der Genosschafter, gleichkommt. Ein direkter Nachkomme eines ausscheidenden oder verstorbenen Genossenschafters, welcher

dessen Gut zum Betrieb übernimmt, kann in dessen Rechte und Pflichten eintreten. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; jede persönliche Haftung der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von 5 Mitgliedern, die Expertenkommission und die Kontrollstelle. Der Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar zugleich Zuchtbuchführer, Quästor und einem Beisitzer, vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Johannes Meier, Vizepräsident: Hermann Gut, Aktuar: Albert Vollenweider, Quästor: Reinhold Studer, und Beisitzer: Heinrich Wylder; alle von und in Obfelden.

13. Juli. Die Firma Anton Seindler in Zürich IV (S. H. A. B. Nr. 127 vom 17. Mai 1910, pag. 881) — Baugeschäft — wird infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

14. Juli. Unter der Firma Brunnengenossenschaft Unterdorf-Adetswil hat sich mit Sitz in Bärenswil am 25. Juni 1910 eine Genossenschaft gebildet, welche bezweckt, ihren Mitgliedern das nötige Wasser abzugeben. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch Aufnahmebeschluss der Genossenschaftsversammlung, welche auch die nähere Bedingungen festsetzt, und der Austritt durch schriftliche, mindestens dreimonatliche Kündigung auf Schluss des Rechnungsjahres. Zur Bestreitung der notwendigen Ausgaben haben die Mitglieder einen jährlichen Beitrag zu entrichten, welcher per Wohnung zu zwei Dritteln und per Stall zu einem Drittel berechnet wird. Die Höhe dieser Beiträge bestimmt die Genossenschaftsversammlung. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften deren Mitglieder, für welche ein direkter Gewinn nicht beabsichtigt wird, persönlich und solidarisch. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand, und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen dessen Mitglieder zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Emil Meyer, Präsident, Wilhelm Graf, Aktuar, und Jakob Graf, Quästor; alle in Bärenswil.

14. Juli. Landw. Konsumgenossenschaft Kindhausen in Volketswil (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1902, pag. 5). Jakob Baumann und Jakob Morf sind aus dem Vorstand ausgeschieden. An deren Stellen wurden gewählt: Gottlieb Morf, als Präsident, und Alfred Mäder, als Aktuar; beide von und in Volketswil.

14. Juli. Der Verwaltungsrat der Aufzüge- & Räderfabrik Seebach in Seebach (S. H. A. B. Nr. 127 vom 17. Mai 1910, pag. 881) hat an Ingenieur Wilhelm Feld, von Hannover, in Zürich IV, das Recht der Prokuraunterschrift kollektiv mit einer andern unterschreibungsberechtigten Persönlichkeit erteilt.

14. Juli. Die Firma Ernst Wehrli, Glasmaler in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 30 vom 6. Februar 1895, pag. 120) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma M. Wehrli, Ernst Wehrli's Nachfolger in Zürich V, welche die Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist Witwe Marie Wehrli geb. Knuchel, von Zürich, in Zürich V, Glasmalerei, Kunstglaserie und Glasatzerei, Mainaustrasse 24.

14. Juli. Marie Engel, von Hopperbach (Bayern), in Seebach, und Friedrich Egle, von Hochdorf (Freiburg, Baden) in Seebach, haben unter der Firma M. Engel & Co. in Seebach eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1910 ihren Anfang nahm. Lohnstickerei und Verfertigung von Bettwäsche. Jungholzstrasse 462.

14. Juli. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Schoch, Huber & Co. in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 53 vom 4. März 1908, pag. 362) ist der Gesellschafter Jakob Huber ausgeschieden; die Firma wird abgeändert in H. H. Schoch & Co. Der Gesellschafter Hermann Bonenblust wohnt in Zürich II.

14. Juli. Art. Institut Orell Füssli in Zürich (S. H. A. B. Nr. 254 vom 11. Oktober 1909, pag. 1713). Die Unterschrift des Direktors Heinrich Müller-Höbner ist erloschen. Dr. Wilhelm Nauer ist als Delegierter des Verwaltungsrates ernannt und führt wie bisher Kollektivunterschrift.

Bern — Berne — Berna

Bureau Burgdorf

1910. 12. Juli. Inhaber der Firma S. Bürki in Burgdorf ist Samuel Bürki, von Langnau, wohnhaft in Bern. Natur des Geschäftes: Käsehandlung en gros. Geschäftsdomizil: Lyssachstrasse in Burgdorf. Die Firma erteilt Prokura an Joachim Leuzinger, von Glarus, in Burgdorf.

Bureau de Courtelary

13 juillet. La raison Oscar Sutter, exploitation de l'Hôtel-Buffet de la Gare, à Courtelary (F. o. s. du c. des 1^{er} décembre 1899, n° 372, page 1498, et 18 septembre 1906, n° 381, page 1521), est radiée ensuite de la cessation de commerce.

Bureau Fraubrunnen

12. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Gebd. Richard, Handelsmüllerei in der Neumühle zu Utzenstorf (S. H. A. B. Nr. 240 vom 27. August 1896, pag. 988), hat den Sitz ihres Geschäftes nach Grenchen (Kt. Solothurn) verlegt und ist deshalb im Handelsregister des Amtsbezirks Fraubrunnen gestrichen worden.

Bureau Frutigen

13. Juli. Unter der Firma Ersparnkasse Adelboden besteht daselbst eine Aktiengesellschaft. Derselbe hat einen doppelten Zweck und zwar: a. Gelder zur Verzinsung anzunehmen, und b. durch Gewährung von Darlehen und Eröffnung von Krediten den Geldbedürfnissen der landwirtschaftlichen und der handel-, industrie- und gewerbetreibenden Bevölkerung entgegenzukommen und den Geldverkehr zu erleichtern. Die neuen Statuten sind an der ordentlichen Generalversammlung vom 15. Juni 1910 angenommen worden. Die Dauer der Gesellschaft ist eine unbestimmte. Das Aktienkapital beträgt Fr. 26,020, eingeteilt in 102 à Fr. 10 und in 500 à Fr. 50 auf den Namen lautende Aktien. Alle offiziellen, die Gesellschaft betreffenden Bekanntmachungen erfolgen im Amtsblatt des Kantons Bern und im Amtsanzeiger von Frutigen. Die Organe der Gesellschaft sind die Generalversammlung, der Verwaltungsrat, die Kontrollstelle und die Beamten. Die rechtsverbindliche Unterschrift der Gesellschaft führt der Verwalter. Als Verwalter wurde ernannt: Alfred Häppli, Buchhalter in Adelboden.

Bureau Interlaken

13. Juli. Inhaber der Firma Hans Mohr, Hotel-Pension & Restaurant Oberland in Grindelwald ist Hans Mohr, von Isenfluh, in Grindelwald. Natur des Geschäftes: Hotelbetrieb. Geschäftslokal: In Grindelwald.

Bureau Meiringen

3. Juli. Inhaber der Firma Joseph Thöni, Rudenz Hotel Rütli in Meiringen ist Joseph Thöni, von Hasleberg, in Meiringen. Natur des Geschäftes: Betrieb des Rudenz Hotel Rütli in Meiringen.

Glarus — Glaris — Glarens

1910. 13. Juli. Die Firma Schuler, Heer & Co in Liquid., Kollektivgesellschaft in Glarus (S. H. A. B. Nr. 67 vom 9. März 1897, pag. 273) ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Fribourg — Fribourg — Friburgo
Bureau de Bulle (district de la Gruyère)

1910. 12. juillet. La Société de fromagerie de Le Pâquier, à Le Pâquier (F. o. s. du c. du 2 avril 1907, n° 80, page 549), a, dans son assemblée générale du 18 janvier 1910, élu président Jean Ruffieux, feu Jean Joseph, et caissier Alphonse Pasquier, feu Joseph, tous deux à Le Pâquier, en remplacement de Jean Ayer, feu François, et de Xavier Maraud, feu Félicien. Le secrétaire est Joseph Gillet, feu Félicien, à Le Pâquier. Le président et le secrétaire signent collectivement au nom de la société.

Bureau de Romont (district de la Glâne)

13. juillet. Le chef de la maison Louis Conus, à Romont est Louis Conus, de Rue, domicilié à Romont. Genre de commerce: Desservance du Café Suisse, à Romont.

13. juillet. La raison Julie Savio, desservance du Café Suisse à Romont, (F. o. s. du c. du 15 mars 1906, n° 106, page 421), est radiée pour cause de cessation de commerce.

Bureau Tafers (Bezirk Sense)

11. Juli. Die Firma Landwirtschaftliche Genossenschaft Pfaffeyen und Umgebung (S. H. A. B. vom 31. August 1909 Nr. 219) hat an Stelle des Paul Schaller zum nummehrigen Sekretär der Genossenschaft ernannt den Kassier der Genossenschaft Vinzenz Piller in Pfaffeyen. Derselbe ist befugt kollektiv mit dem Präsidenten rechtsverbindlich namens der Genossenschaft zu zeichnen.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

1910. 9. Juli. Die Einzelfirma J. Heilinger-Roth, Schuhwarenhandlung in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 346 vom 8. September 1904, pag. 1382) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

12. Juli. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Bregger & Co in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 274 vom 1. Juli 1905, pag. 1093) ist der Kommanditär Cornel Bregger infolge Todes ausgeschieden und somit dessen Kommanditbeteiligung von fr. 300,000 erloschen. Der Kommanditär Wilhelm Baur vermindert seine Kommanditeinlage um fr. 50,000 auf den nummehrigen Betrag von fr. 50,000 (fünfzigtausend Franken). Die dem letzteren erteilte Prokura ist erloschen. Die Firma erteilt Kollektivprokura an Niklaus Schüttli, Kaufmann, von Zäziwil (Kt. Bern), und Walter Rüsch, Kaufmann, von Gaiserwald (Kt. St. Gallen), beide wohnhaft in Solothurn.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1910. 11. Juli. Witwe Regina Dorothea Uehlinger-Koeber und Albert Friedrich Uehlinger-Fink, beide von und in Basel haben unter der Firma W. Uehlinger & Sohn in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juli 1910 begonnen hat. Sattlerei, Fabrikation und Handel in Reiserartikeln und Lederwaren. Leonhardsgraben 43.

12. Juli. Inhaber der Firma E. Bannwart in Basel ist Emil Bannwart-Hock, von Solothurn, wohnhaft in Basel. Güterstrasse 106.

12. Juli. Anna Bannwart-Hock, von Solothurn, wohnhaft in Basel, in vertraglicher Gütertrennung lebende Ehefrau des Emil Bannwart-Hock, von Solothurn, wohnhaft in Basel, und Alfred Kienast-Gyr, von Zollikon (Zürich), wohnhaft in Bern, haben unter der Firma Schweizerisches Musikhaus Bannwart & Co in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juli 1910 begonnen hat. Anna Bannwart-Hock ist unbeschränkt haftende Gesellschafterin, Alfred Kienast-Gyr ist Kommanditär mit dem Betrage von achtzehntausend Franken (Fr. 18,000) und erhält zugleich die Einzelprokura. Die Firma erteilt des fernern Einzelprokura an den Ehemann der unbeschränkt haftenden Gesellschafterin Emil Bannwart-Hock, von Solothurn, wohnhaft in Basel. Handel in Musikinstrumenten aller Art. Güterstrasse 106.

12. Juli. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Färberei und Appreturgesellschaft vormals A. Clavel & Fritz Lindenmeyer in Basel, hat in den Generalversammlungen vom 4. und 8. Juli 1910 ihre Statuten geändert und dabei das Gesellschaftskapital von Fr. 1,000,000 auf eine Million fünfhunderttausend Franken (Fr. 1,500,000) erhöht, eingeteilt in 1500 Aktien von je Fr. 1000, auf den Namen lautend. Die übrigen Änderungen berühren die im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 424 vom 20. Dezember 1901, pag. 1693 und Nr. 152 vom 18. April 1902, pag. 605 publizierten Tatsachen nicht.

13. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Niebergall & Golt in Antwerpen, Spedition und Kommission (S. H. A. B. Nr. 159 vom 27. Mai 1898, pag. 658) hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen. Infolge dessen wird die Zweigniederlassung dieser Firma in Basel gescriben.

Schaffhausen — Schaffhouse — Schaffusa

1910. 13. Juli. Die Firma L. Brüttsch, Kolonial- und Ellenwarenhandlung, in Schaffhausen (S. H. A. B. Nr. 79 vom 17. August 1887, pag. 636), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

13. Juli. Inhaberin der Firma Frau Brüttsch-Kummer in Schaffhausen ist Frau Catharina Brüttsch-Kummer, von und in Schaffhausen, mit Einwilligung ihres Ehemannes. Natur des Geschäftes: Kolonial- und Kurzwarenhandlung. Geschäftslokal: Steig Nr. 2, Haus «zur alten Farbe».

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1910. 9. Juli. Julius Brann & Co, Warenhaus, Zürcher-Engros-Lager, Kommanditgesellschaft mit Hauptsitz in Zürich und Zweigniederlassungen in St. Gallen und Rorschach (S. H. A. B. Nr. 241 vom 26. September 1908, pag. 1677, und Nr. 37 vom 15. Februar 1909, pag. 249). Die Kommanditärin der Gesellschaft bisher unter dem Namen «Revisions- & Vermögensverwaltungs-Aktien-Gesellschaft» in Berlin, hat ihren Namen abgeändert in «Revision, Treuhand- & Aktien-Gesellschaft».

9. Juli. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma E. Funke & Co Papeterie und Lederwaren en gros, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 278 vom 4. Juli 1905, pag. 1109), ist infolge Austrittes des Kommanditars Jakob August Laemmlin erloschen. Emil Funke und Lina Oertel-Funke, beide von und in St. Gallen, haben unter der Firma E. Funke & Co in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1910 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen

Firma E. Funke & Co übernommen hat. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Emil Funke. Kommanditärin ist Frau Wwe. Lina Oertel geb. Funke mit dem Betrage von Fr. 1000 (Eintausend Franken). Natur des Geschäftes: Papeterie und Lederwaren en gros. Geschäftslokal: St. Leonhardsstr. 45.

11. Juli. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Zumbühl & Gross mit Hauptsitz in Langgasse, Gemeinde Tablat (S. H. A. B. Nr. 179 vom 9. Juli 1910, pag. 1264), hat in Ebnat unter dorseibem Firma eine Zweigniederlassung errichtet. Natur des Geschäftes: Photographie. Geschäftslokal: Bahnhof. Zur Vertretung der Zweigniederlassung sind die beiden Firmainhaber August Zumbühl, in Tablat, und Hans Gross, in Ebnat einzeln befugt.

11. Juli. Die Firma Arthur Steiger, Fabrikation und Export von Stickereien, in Espenmoos, Gemeinde Tablat (S. H. A. B. Nr. 129 vom 25. Mai 1909, pag. 923), ist infolge Wegzugs des Inhabers erloschen.

11. Juli. Die Firma Otto Hildber, Buchdruckerei und Zeitungsverlag in Mels (S. H. A. B. Nr. 171 vom 14. August 1891, pag. 693), hat den bisher im Handelsregister eingetragenen Geschäftszweig aufgegeben und meldet als nummehrige Natur des Geschäftes an: Wirtschafts- und Gasthofbetrieb. Geschäftslokal: Zum Löwen.

11. Juli. Inhaber der Firma A. Hiltbrand in Mels, ist Alfred Hiltbrand, von Winkel (Zürich), in Mels. Natur des Geschäftes: Buch- und Accidenz-Druckerei und Verlag. Geschäftslokal: Platz. Die Firma erteilt Prokura an: Carl Lanter, von Steiuach, in Mels.

12. Juli. Die Firma Paul Schlatter's Wittwe, Glas-, Porzellan- und Steingutwaren in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 321 vom 25. September 1900, pag. 1288), ist infolge Geschäftsabtretung erloschen.

Paul Schlatter und Hermann Schlatter, beide von und in St. Gallen, haben unter der Firma Paul Schlatter's Söhne in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1910 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Paul Schlatter's Wittve» übernommen hat. Natur des Geschäftes: Glas-, Porzellan- und Steingutwaren. Geschäftslokal: Marktasse 20 und 20a. Die Firma erteilt Prokura an: Eberhard Jacob, von und in St. Gallen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Brugg

1910. 12. Juli. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Villnachern & Umgebung in Villnachern (S. H. A. B. Nr. 24 vom 19. Januar 1906 pag. 93) hat an Stelle von Wilhelm Peter zum Präsidenten gewählt: Hermann Hartmann, Gemeindeförster, in Villnachern.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

1910. 12. luglio. La ditta A. Gusberti succ. P. Grassi in Lugano, fabbrica di medicazione antisettica (F. o. s. di c. del 10 Giugno 1910, n° 151, pag. 1054), è cancellata per rinuncia del titolare.

12. luglio. Proprietario della ditta P. Grassi in Lugano è Pietro Grassi fu Giovanni, di Bedigliora, domiciliato a Lugano. Genere di commercio: Medicazioni antisettiche.

13. luglio. La ditta P. Salerno, in Lugano, rappresentanze (F. o. s. di c. del 24 agosto 1908, n° 212, pag. 1490), è cancellata per rinuncia del titolare. L'attivo ed il passivo viene assunto dalla società in accomandita P. Salerno & Co in Lugano.

Pasquale Salerno di Giuseppe, da Bari, e Giuseppe Siegwart, entrambi domiciliati a Lugano, hanno costituito una società in accomandita sotto la ragione sociale P. Salerno & Co, con sede in Lugano, a partire del 1 luglio 1910. Pasquale Salerno è il socio illimitatamente responsabile, e Giuseppe Siegwart è socio accomandante per una accomandita di fr. 1000 (mille). Genere di commercio: Rappresentanze. La società assume attivo e passivo della cancellata ditta P. Salerno in Lugano.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Vevey

1910. 11. juillet. La raison Jean Moser, à Clarens (Le Châtelard), Hôtel-Pension Moser (F. o. s. du c. du 20 juin 1896, n° 168, page 699), est radiée ensuite de remise de commerce à la maison «A. Moinat».

11. juillet. Le chef de la maison A. Moinat, à Clarens (Le Châtelard), est Alphonse, fils de Louis Moinat, des Planches, domicilié à Clarens (Le Châtelard). Genre de commerce: Exploitation du Grand Hôtel de Clarens, à Clarens, Rue du Lac et Rue des Vergers. Bureau: Au même endroit.

Neuenburg — Neuchâtel — Nenchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

1910. 12. juillet. La société en nom collectif Louis Borel et Co, fabrication et vente d'outils d'horlogerie, à Couvet (F. o. s. du c. des 3 mars 1883, 11^e partie, n° 30, page 226 et 7 septembre 1893, n° 196, page 801), et dissoute. La liquidation étant terminée, sa raison est radiée.

Bureau du Locle

11. juillet. Louis Breguet-Mairet et Paul Breguet-Huguenin, ont cessé de faire partie de la direction de la société Breguet frères et Co Société anonyme, au Locle (F. o. s. du c. du 7 décembre 1908, n° 303, page 2085). Par décision en date du 14 juin 1910, le conseil d'administration a conféré la signature sociale à son président, Léon Perrenoud, du Locle, y domicilié, qui engage la société en signant individuellement.

Genève — Genève — Ginevra

1910. 12. juillet. Le chef de la maison Maendly, à Genève, commençant le 15 juillet 1910, est Emile-Dominique Mändly, soit Maendly, d'origine fribourgeoise, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Contentieux, assurances et régie d'immeubles. Bureau: Rue du Port Franc.

12. juillet. Suivant acte signé de tous les constituants, il a été formé sous la dénomination de Société Immobilière Le Home, une société anonyme, qui a pour objet l'acquisition, l'exploitation, la construction et la revente d'immeubles dans le Canton de Genève. Son siège est aux Eaux-Vives. Ses statuts portent la date du 8 juillet 1910. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de trente mille francs (frs. 30,000), divisé en 120 actions de frs. 250. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un Conseil d'administration composé de un à cinq membres, nommés pour trois ans. Pour les actes à passer, le Conseil d'administration est valablement représenté par deux de ses membres porteurs d'un extrait de registre en bonne forme, ou par un seul administrateur dans le cas, où le Conseil ne serait composé que d'un seul membre. Les publications émanant de la société ont lieu par la voie de la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. Le premier Conseil d'administration est composé d'un seul membre, en la personne de Félix Velatta, domicilié aux Eaux-Vives. Siège social: 12, rue des Photographes.

Rückruf von Noten der Schweiz. Emissionsbanken.

In Ausführung von Art. 86 des Gesetzes vom 6. Oktober 1905 über die Schweizerische Nationalbank, haben die unter dem Gesetz vom 8. März 1881 errichteten Emissionsbanken die Noten, welche sie ausgegeben hatten, nach und nach zurückgezogen. Infolge dieses Rückzuges beträgt deren Emission heute noch:

Für die Basellandschaftliche Kantonalbank	Fr. 201,000
» » Kantonalbank von Bern	» 1,365,500
» den Crédit agricole et industriel de la Broye	» 68,150
» die Graubündner Kantonalbank	» 282,500
» » Luzerner Kantonalbank (früher Spar- und Leihkasse Luzern)	» 426,000
» » Appenzell-Ausserrodische Kantonalbank	» 239,300
» » Zürcher Kantonalbank	» 2,011,000
» Banque cantonale fribourgeoise	» 95,900
» Banque cantonale vaudoise	» 790,000
» » Kantonale Spar- und Leihkasse von Nidwalden	» 78,600
» » Banque cantonale neuchâtelaise	» 548,450
» » Schaffhauser Kantonalbank	» 189,900
» » Glarner Kantonalbank	» 177,200
» » Solothurner Kantonalbank	» 357,000
» » Obwaldner Kantonalbank	» 68,350
» » Kantonalbank Schwyz	» 245,000
» » Banque de l'Etat de Fribourg	» 315,950
» » Zuger Kantonalbank	» 208,750
» » Banca popolare di Lugano	» 252,050
» » Appenzell-Innerrhodische Kantonalbank	» 63,000

Die Summen entsprechen dem Betrag der noch in Zirkulation sich befindenden Noten genannter Banken, und da der Gegenwert dafür an die Schweizerische Nationalbank eingezahlt worden ist, wird diese Bank sowie ihre Zweiganstalten und Agenturen vom 20. Juni an gerechnet, noch während 30 Jahren, also bis 20. Juni 1940, die Noten der oben bezeichneten Banken einlösen.

Nach den Bestimmungen des Gesetzes vom 8. März 1881 und der bezüglichlichen Vollziehungsverordnung vom 15. November 1883 werden diese Noten somit zum Rückruf gebracht und dürfen nicht mehr in Zirkulation gesetzt werden. Die Inhaber solcher Noten haben dieselben daher bei der Schweizerischen Nationalbank, ihren Zweiganstalten oder Agenturen zur Einlösung vorzuweisen.

Das Publikum wird im fernern darauf aufmerksam gemacht, dass der Termin zur Einlösung der Noten der nachbezeichneten Banken, deren Emission laut früheren Publikationen durch die Schweizerische Nationalbank übernommen worden ist, wie folgt zu Ende geht:

Banque du Commerce de Genève	auf 20. Juni 1937
Bank in Basel	auf 20. Juni 1937
Banca della Svizzera Italiana	auf 1. August 1937
Bank in Luzern	auf 1. August 1937
Banque commerciale neuchâtelaise	auf 20. September 1937
Credito ticinese	auf 20. September 1937
Bank in St. Gallen	auf 20. Dezember 1937
Toggenburger Bank	auf 31. Dezember 1937
Bank in Schaffhausen	auf 2. Januar 1938
Thurgauische Hypothekenbank	auf 31. Januar 1938
Banca cantonale ticinese	auf 17. September 1938
St. Gallische Kantonalbank	auf 15. Januar 1940
Basler Kantonalbank	auf 15. Februar 1940
Thurgauische Kantonalbank	auf 2. März 1940
Ersparniskasse des Kantons Uri	auf 10. März 1940
Aargauische Bank	auf 2. April 1940

Die Einlösung dieser Noten geschieht ebenfalls nur durch die Schweizerische Nationalbank, deren Zweiganstalten und Agenturen.

Bern, den 30. Juni 1910.

Eidgenössisches Finanzdepartement:
Schobinger.

(V. 39)

Rappel des billets des banques d'émission Suisses.

En exécution de l'art. 86 de la loi du 6 octobre 1905 sur la Banque nationale suisse, les banques d'émission ci-après désignées, créées sous le régime de la loi du 8 mars 1881, ont retiré successivement les billets qu'elles avaient émis et leur émission, par suite de ces retraits, s'est réduite pour:

la Basellandschaftliche Kantonalbank	à fr. 201,000
» Kantonalbank von Bern	» 1,365,500
le Crédit agricole et industriel de la Broye	» 68,150
la Graubündner Kantonalbank	» 282,500
» Luzerner Kantonalbank (ci-devant: Kantonale Spar- und Leihkasse Luzern)	» 426,000
» Appenzell-Ausserrodische Kantonalbank	» 239,300
» Zürcher Kantonalbank	» 2,011,000
» Banque cantonale fribourgeoise	» 95,900
» Banque cantonale vaudoise	» 790,000
» Kantonale Spar- und Leihkasse von Nidwalden	» 78,600
» Banque cantonale neuchâtelaise	» 548,450
» Schaffhauser Kantonalbank	» 189,900
» Glarner Kantonalbank	» 177,200
» Solothurner Kantonalbank	» 357,000
» Obwaldner Kantonalbank	» 68,350
» Kantonalbank Schwyz	» 245,000
» Banque de l'Etat de Fribourg	» 315,950
» Zuger Kantonalbank	» 208,750
» Banca popolare di Lugano	» 252,050
» Appenzell-Innerrhodische Kantonalbank	» 63,000

Les sommes indiquées ci-dessus représentent donc le montant des billets qui sont encore en circulation et comme la contre-valeur en a été versée à la Banque nationale suisse, celle-ci remboursera, pendant un délai de trente ans à compter du 20 juin 1910, tous les billets non rentrés des banques d'émission dont la désignation précède.

Conformément aux dispositions de la loi fédérale du 8 mars 1881 et du règlement du 15 novembre 1883, les dits billets sont, par la présente, appelés au retrait. Ils ne doivent dès lors plus être mis en circulation et les porteurs sont invités à les présenter au remboursement à la Banque nationale suisse, à ses succursales et agences.

Il est en outre rappelé au public que le délai fixé pour le remboursement des billets des banques ci-après mentionnées, dont l'émission a été reprise par la Banque nationale suisse, expirera pour:

la Banque du Commerce de Genève	le 20 juin 1937
la Bank in Basel	le 20 juin 1937
la Banca della Svizzera Italiana	le 1 ^{er} août 1937
la Bank in Luzern	le 1 ^{er} août 1937
la Banque commerciale neuchâtelaise	le 20 septembre 1937
le Credito ticinese	le 20 septembre 1937
la Bank in St. Gallen	le 20 décembre 1937
la Toggenburger Bank	le 31 décembre 1937
la Bank in Schaffhausen	le 2 janvier 1938
la Thurgauische Hypothekenbank	le 31 janvier 1938
la Banca cantonale ticinese	le 17 septembre 1938
la St. Gallische Kantonalbank	le 15 janvier 1940
la Basler Kantonalbank	le 15 février 1940
la Thurgauische Kantonalbank	le 2 mars 1940
la Ersparniskasse des Kantons Uri	le 10 mars 1940
la Aargauische Bank	le 2 avril 1940

Le remboursement des billets des dites banques s'effectue par les soins de la Banque nationale suisse et de ses succursales et agences. Berne, le 30 juin 1910.

Département fédéral des Finances:
Schobinger.

(V. 40)

Ritiro dei biglietti delle banche d'emissione Svizzeri.

In esecuzione dell'art. 85 della legge 6 ottobre 1905 sulla Banca nazionale svizzera, le banche di emissione qui sotto designate, create sotto il regime della legge 8 marzo 1881, hanno ritirato successivamente i biglietti che avevano emessi e la loro emissione, in seguito a tali ritiri, s'è ridotta per:

la Basellandschaftliche Kantonalbank	a fr. 201,000
» Kantonalbank von Bern	» 1,365,500
il crédit agricole et industriel de la Broye	» 68,150
la Graubündner Kantonalbank	» 282,500
» Luzerner Kantonalbank (già Kantonale Spar- und Leihkasse Luzern)	» 426,000
» Appenzell-Ausserrodische Kantonalbank	» 239,300
» Zürcher Kantonalbank	» 2,011,000
» Banque cantonale fribourgeoise	» 95,900
» Banque cantonale vaudoise	» 790,000
» Kantonale Spar- und Leihkasse von Nidwalden	» 78,600
» Banque cantonale neuchâtelaise	» 548,450
» Schaffhauser Kantonalbank	» 189,900
» Glarner Kantonalbank	» 177,200
» Solothurner Kantonalbank	» 357,000
» Obwaldner Kantonalbank	» 68,350
» Kantonalbank Schwyz	» 245,000
» Banque de l'Etat de Fribourg	» 315,950
» Zuger Kantonalbank	» 208,750
» Banca popolare di Lugano	» 252,050
» Appenzell-Innerrhodische Kantonalbank	» 63,000

Le somme sopra indicate rappresentano l'ammontare dei biglietti che sono ancora in circolazione e siccome il contro-valore è stato versato alla Banca nazionale svizzera, questa rimborserà, entro un periodo di trent'anni a contare dal 20 giugno 1910, tutti i biglietti non rientrati delle banche d'emissione di cui precede la designazione.

Conforme alle disposizioni della legge federale 8 marzo 1881 e del regolamento 15 novembre 1883, colla presente vien ordinato il ritiro dei detti biglietti. Essi non devono quindi più essere messi in circolazione, e i portatori sono invitati a presentarli per il rimborso alla Banca nazionale svizzera, alle sue succursali ed agenzie.

Si rammenta inoltre al pubblico che il periodo fissato per il rimborso dei biglietti delle banche qui sotto menzionate la cui emissione è stata ripresa dalla Banca nazionale svizzera, spirerà per:

la Banque du Commerce de Genève	il 20 giugno 1937
la Bank in Basel	il 20 giugno 1937
la Banca della Svizzera Italiana	il 1 ^o agosto 1937
la Bank in Luzern	il 1 ^o agosto 1937
la Banque commerciale neuchâtelaise	il 20 settembre 1937
il Credito ticinese	il 20 settembre 1937
la Bank in St. Gallen	il 20 dicembre 1937
la Toggenburger Bank	il 31 dicembre 1937
la Bank in Schaffhausen	il 2 gennaio 1938
la Thurgauische Hypothekenbank	il 31 gennaio 1938
la Banca cantonale ticinese	il 17 settembre 1938
la St. Gallische Kantonalbank	il 15 gennaio 1940
la Basler Kantonalbank	il 15 febbraio 1940
la Thurgauische Kantonalbank	il 2 marzo 1940
la Ersparniskasse des Kantons Uri	il 10 marzo 1940
la Aargauische Bank	il 2 aprile 1940

Il rimborso dei biglietti delle dette banche vien eseguita per cura della Banca nazionale svizzera e delle sue succursali ed agenzie.

Berna, il 30 giugno 1910.

Il dipartimento federale delle finanze:
Schobinger.

(V. 41)

Liquidation der linksufrigen Vierwaldstätterseebahn

In teilweiser Berichtigung der Publikation vom 12. Juni 1909 (s. Handelsamtsblatt Nr. 146, pag. 1056, und Nr. 156, pag. 1120), werden die Inhaber von Obligationen der genannten Eisenbahngesellschaft ausdrücklich aufgefordert, ihre Forderungsansprüche beim Liquidator, Herrn Professor Dr. Eugen Borel, Advokat, in Genf, Rue du Rhône, 2, bis zum 31. Oktober 1910 anzumelden und ihrer Anmeldung die Obligationstitel beizulegen, mit der Androhung, dass bei Unterlassung der Forderungsanmeldung und Vorlage der Titel innert der festgesetzten Fälligkeit diese Titel bei Prüfung der Forderungsansprüche und Aufstellung des Passivenverzeichnisses nicht berücksichtigt würden.

(V. 43)

Lausanne, den 8. Juli 1910.

Namens des schweiz. Bundesgerichts,
Der Präsident: Perrier.
Der Gerichtsschreiber: Huber.

„Zürich“, Allgemeine Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Aktiengesellschaft in Zürich

Bilanz am 31. Dezember 1909

Aktiva				Passiva	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
4,500,000	—	Verpflichtungsscheine der Aktionäre.		Aktien-Kapital	10,000,000
93,104	14	Kassa.		Kapital-Reserve	5,500,000
785,228	29	Bank-Guthaben.		Spezialreserve	1,500,000
4,800,000	—	Immobilien.		Reserven für laufende Risiken, Renten, schwebende Schäden	
56,392,065	25	Hypotheken und Effekten.	(B. 70)	und zukünftig mögliche ausserordentliche Schaden-	
588,132	60	Stückzinsen auf Kapital-Anlagen.		ereignisse	46,026,022
3,817,517	44	Prämien-Guthaben, direkt und bei den Agenturen.		Guthaben der Rückversicherer und Diverse	3,601,851
109,954	09	Guthaben bei Rückversicherern und Diverse.		Beamtenunterstützungsfonds	978,446
				Gewinn- und Verlust-Konto	3,479,681
71,086,001	81				71,086,001
					81

Zürich, den 8. April 1910.

„Zürich“, Allgemeine Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Aktiengesellschaft:

Der Präsident: H. E. Struelli.

Der Generaldirektor: P. Meyer.

GENERAL LIFE ASSURANCE COMPANY, LONDON

Direktion für die Schweiz: Gebr. Stebler, Zürich

Bilanz am 31. Dezember 1909

Aktiva				Passiva	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
8,506,102	50	Hypotheken auf Grundpfänder.		Einbezahltes Aktienkapital	Fr. 1,250,000.—
2,844,073	12	Darlehen auf Policen der Gesellschaft.		Kapitalversicherungs- und Rentenfonds »	49,431,587.39
		Wertschriften und zwar:		Kursreserve	» 3,660,530.94
289,669	48	Britische Staatspapiere.		Insgesamt Fonds	54,342,118
2,392,324	27	Indische und Kolonial-Staatspapiere.		Reserve für unerledigte Versicherungen	599,754
3,337,256	98	Ausländische Staatspapiere.		Diverse Kreditoren	1,589
5,452,020	—	Eisenbahn- und andere Obligationen.		Rückversicherungsprämien	32,080
11,778,959	48	Eisenbahn- und andere Aktien, Prioritäten und gewöhnliche.		Bei Agenten	9,544
		Liegenschaften.		Unerworbene Dividenden der Aktionäre	89,158
3,747,407	50	Anleihen von Korporationen und Provinzen.			
1,270,320	—	Grundrentenbriefe.			
5,998,922	50	Pfandbriefe.			
624,485	42	Nutzniessungen und nacktes Eigentum.			
1,459,440	62	Darlehen an Lokalbehörden und Korporationen.			
2,021,114	60	Darlehen gegen Nutzniessungen und nacktes Eigentum.			
2,165,389	27	Darlehen gegen Hinterlegung von Gesellschaftsaktien.			
28,085	32	Darlehen gegen persönliche Sicherheit.			
764,157	19	Darlehen gegen Hinterlegung von Wertpapieren.			
42,500	—	Bei Agenturen und Zweiganstalten.			
758,129	58	Gestundete Prämienraten.			
212,334	90	Stückzinsen.			
571,413	02	Prämien von Kredit-Policen.	(B. 72)		
14,930	94	Depots.			
508,046	56	Barbestand und Wechsel.			
287,163	64				
55,074,246	98			55,074,246	98

STAR, Compagnie d'Assurances sur la Vie, à Londres, fondée en 1843

Direction pour la Suisse: Schmidt & Stachelin, Rue Franche 42, Bâle

Bilan au 31 décembre 1909

Actif				Passif	
Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
2,375,000	—	Obligations des actionnaires.		Capital versé	2,500,000
13,496,179	48	Hypothèques sur propriétés dans le Royaume Uni.		Fonds d'assurances et de rentes viagères	164,916,096
3,581,285	83	Hypothèques sur propriétés situées hors du Royaume Uni.		Sinistres annoncés mais pas encore payés	1,664,381
6,923,574	69	Prêts sur des valeurs communales et autres publiques.		Commissions et diverses obligations non réglées	331,441
1,192,641	25	Prêts sur des rentes viagères.			
1,845,195	42	Prêts sur des survivances.			
15,154,416	15	Prêts sur polices de la compagnie en dessous de leur valeur de rachat.			
		Aux fidéi-commissaires des Chapelles Méthodistes Wesleyennes.			
9,574,512	71	Valeurs du gouvernement britannique, indiens et coloniales.			
16,918,973	13	Valeurs municipales, étrangères et coloniales.			
4,153,617	81	Valeurs municipales étrangères.			
1,703,454	06	Valeurs des gouvernements étrangers.			
5,883,251	67	Obligations de chemins de fer anglais et étrangers et autres.			
25,593,621	85	Obligations et actions de chemins de fer, garanties, privilégiées et ordinaires.			
30,445,593	62	Actions ordinaires de chemins de fer.			
		Obligations de chemins de fer indiens.			
2,369,550	—	Actions de sociétés.			
5,565,911	98	Rentes de bien-fonds libres.			
261,360	63	Rentes de terrains à tenure par bail.			
2,804,445	21	Propriétés en immeubles.			
1,112,417	19	Rentes viagères.	(B. 48)		
11,616,724	27	Survivances.			
602,050	40	Primes à encaisser.			
1,255,202	20	Intérêts, dividendes et rentes à encaisser.			
2,735,227	70	Intérêts accumulés mais pas dûs.			
264,192	80	Espèces disponibles et en compte courant.			
1,808,434	80				
175,084	80				
169,411,918	85			169,411,918	85

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Gewerbe und Industrie im Kanton Bern

Die Belebung des Geschäftes hat im allgemeinen im Jahre 1909, wie sich aus dem Geschäftsbericht der kantonalen bernischen Handels- und Gewerbekammer ergibt, nur unbedeutende Fortschritte gemacht. Die langsame anziehende Tendenz herrschte vorab im Baugewerbe des deutschen Kantons. Die Nachfrage nach Baumaterialien besserte sich, wenn auch die Preise zu wünschen übrig liessen. Die Preise der Rohmaterialien,

Zement, Kalk und Backsteine sanken erheblich. Die Nachfrage nach Konstruktionsholz stieg etwas, während Schreinerware kaum mehr verlangt wurde als im Vorjahre, und die Absatzpreise fielen etwas, während die Rohmaterialpreise in Holz nicht nennenswert zurückgingen. Die Parketterie leidet an der zunehmenden Verwendung von Surrogaten. Im Jura ist die Lage für das Baugewerbe nicht günstig, und auch im Oberland dürfte die Baulust nachlassen. Auf dem Platze Bern wird geklagt, dass eine Anzahl der Neuhaute auf nicht ganz gesunder spekulativer

Grundlage beruhen, indem vielfach an Zahlungsstatt Bauparzellen, Bauobjekte und Titel dritten und vierten Ranges angenommen werden müssen.

Der Verband zentral-schweizerischer Ziegel- und Backsteinfabrikanten A. G. Bern mit 48 Firmen, wovon 21 bernische, und einer Jahresproduktionsfähigkeit von 160 Millionen Backsteinen (Bern über 46 Millionen) konnte bis Jahresende zirka 60% seiner Produktionsfähigkeit absetzen, wie im Vorjahr. Der um zirka 4% erhöhte Preis wurde aber durch die Unkosten wiederum absorbiert. Ziegel hatten starke Nachfrage bei lohnenden Preisen. Pro 1910 rechnet man wieder mit einem Verbrauch von zirka 60% der Produktionsfähigkeit. Neu entstanden sind 3 Ziegeleien mit zirka 16 Millionen Produktionsfähigkeit, in Steinen, Ziegeln, Röhren usw. Die guten Jahre von 1890—1900 und 1906 brachten die Fabrikationslust auf eine ungesunde, übertriebene Höhe, oft durch Unkenntnis des Faches und unkaufmännisches Handeln. Die Folgen machen sich heute unangenehm fühlbar und haben eine schöne Industrie in eine gefährliche Lage gebracht.

Die Drahtziegel hatten guten Absatz. Die Kachelofenindustrie empfindet den Ausfall, der ihr aus dem Aufkommen der Zentralheizungen entstand. Porzellan hatte mit ungünstigen Verhältnissen zu rechnen. Zur Förderung der Töpfereindustrie Heimberg-Steffisburg-Thun sollte eine wirksame Organisation geschaffen werden. Neu belebte sich die Langnauer Töpferei.

Der Konsum in hydraulischen Bindemitteln ist etwas hinter demjenigen von 1908 zurückgeblieben; dagegen sanken die Verkaufspreise infolge Auflösung des Syndikates der schweizerischen Zementfabriken und der dadurch eingetretenen ausserordentlichen Konkurrenz unter den bestehenden Fabriken ungeheuer tief. Die Produktionsfähigkeit steht in keinem Verhältnis mehr zum Konsum, da eine Anzahl alter Fabriken sich bedeutend vergrössert haben und mehrere neue Fabriken dem Betriebe übergeben worden sind. Eine Besserung der Lage steht schwerlich in Aussicht. Ohne eine Verständigung geht diese Industrie schweren Zeiten entgegen.

Die Gipsindustrie hatte gleichen Totalabsatz wie im Vorjahre. Einzelne Fabriken, darunter auch diejenigen in Leissigen, konnten nicht ihre volle Produktion absetzen. Die Verkaufspreise waren die gleichen wie im Vorjahre; sie stehen noch nicht im richtigen Verhältnis zu den Gesteinskosten, können aber mit Rücksicht auf die Konkurrenz nicht erhöht werden. Die Rohmaterialpreise sind ungefähr gleich geblieben; dagegen sind die Arbeitslöhne in die Höhe gegangen. Die Aussichten sind mittelmässige.

Die Krisis in der Schiefertafelfabrikation von 1908 hat sich auch noch auf 1909 übertragen, wenngleich eine kleine Besserung zu verspüren war. Die Nachfrage nach Schweizerrothfelschiefer hat etwas nachgelassen, da einige französische Brüche zu sehr niedrigen Preisen liefern, zu denen Schweizerbrüche bei den stetig steigenden Arbeitslöhnen und schwieriger Ausbeute nicht liefern können. Die Absatzpreise sind daher auch fortgesetzt sehr gedrückt und so niedrig, wie überhaupt noch nie. So lange die französischen Brüche zu den niedrigen Preisen liefern und so lange als die wenigen schweizerischen Schieferbrüche sich noch in ihren Preisen unterbieten, statt sich betreffend Preise zu einigen, da Schweizer-schiefer dem französischen immer noch seitens der Kundschaft vorgezogen wird, so lange ist eine wesentliche Besserung der Schieferindustrie nicht wohl möglich.

Die Steinbrüche hatten pro 1909 ein ungünstigeres Geschäft als pro 1908, wohl namentlich deshalb, weil wegen steigender Löhne die Rohmaterialpreise erhöht werden mussten. In der Torfgewinnung sorgen die erhöhten Brennholzpreise dafür, dass die Lage nicht ungünstiger wird.

Die Eisenwerke hatten Mühe, sich das Jahr durch mit Arbeit zu versehen. Die Preise waren sehr gedrückt bei allen eingehenden Aufträgen, da eine starke und in den Preisen oft schleudernde Konkurrenz aus der übrigen Schweiz und aus Deutschland da war. Vom laufenden Jahr wird Besserung erwartet. Die Giessereien melden vom Jahresende und Anfang 1910 ein etwas regeres Geschäft. Auch die Drahtzielei rechnet mit nicht sehr bedeutender Neubelebung des Marktes. Die Hammerwerke klagen seit 1908 über Arbeitsmangel und gedrückte Absatzpreise; von seiten des Auslandes werden starke Unterbietungen in fertiger Ware verzeichnet. In Ziegeleimaschinen waren die Ziegler während des Jahres 1909 noch zurückhaltender als im Vorjahre, überall mit der Tendenz, auf die Absatzpreise des Fabrikanten zu drücken.

Derjenige Teil der Metallindustrie, für welchen Kupfer einen Hauptartikel bildet, ist wesentlich von der Lage des amerikanischen Metallmarktes abhängig. Das Kupfer war im vergangenen Jahre nur geringen Schwankungen unterworfen, so dass der normalen Nachfrage ohne Schwierigkeiten entsprochen werden konnte bei mittelmässigem Geschäftsgang.

Nachfrage und Absatz in landwirtschaftlichen Maschinen blieben wohl infolge der mehr oder weniger schlechten Ernten zurück; die

Preise der Rohmaterialien und der fertigen Ware hatten eher ruhende Tendenz. Hierbei ist zu beachten, dass die Fabrikatspreise zum Teil vom Verband der Fabrikanten und der Händler in landwirtschaftlichen Maschinen festgesetzt werden, und dass ein befriedigendes Geschäft da wäre, wenn die Preise überall eingehalten würden. Molkereimaschinen bekamen 1909 vermehrten Absatz.

Im Sanitätsgeschäft trat eine kleine Steigerung der Nachfrage ein. Gummi und Verbandmaterial hatten Aufschläge von 30—50%. Pianos zeigten wachsende Nachfrage bei gleichbleibenden Absatz- und Materialpreisen.

Mit einem sehr erfreulichen Geschäftsgang rechnen die Elektrizitätswerke, da sie noch immer in der Entwicklungsperiode stehen. Die Nachfrage nach elektrischer Energie ist andauernd eine sehr starke, und die Abgabegelegenheit erhält sich demnach bleibend günstig. Dagegen waren die Ferro-Siliziumpreise sehr gedrückt.

In der Textilindustrie hatte die Seidenstofffabrikation, bezüglich des Absatzes, grosse Schwierigkeiten zu überwinden. Feste Bestellungen waren bei niedrig gehaltenen Preisen leichter erhältlich als im Vorjahr. Seidenband überwand die Depression von 1908; immerhin hielt der frischere Zug in der zweiten Jahreshälfte nicht an. Die Rohstoffpreise hielten sich, die Verkaufspreise waren gedrückt. In Mousselines brachte die erste Jahreshälfte günstige Nachfrage, die aber in der zweiten nachliess. Die Tuchfabrikation machte ein recht ordentliches Geschäft bei starker Nachfrage, wenn auch zu Preisen, die dem Fabrikanten nur ein kleines Benefiz liessen. Die Tendenz der Wollpreise ging in mehreren Fluktuationen nach oben, so dass Ende Dezember 1909 mit wesentlich höhern Preisen zu rechnen war als bei Jahresbeginn. Unter der grossen Steigerung der Baumwollpreise wird auch das Geschäft in Halbwoollen leiden. In Kunstwolle und Streichgarn belebte sich das Geschäft erst gegen Jahreschluss bei ziemlich stabilen Absatzpreisen. Die Leinwandfabrikation verbesserte ihr Geschäft etwas, die Nachfrage nahm zu, die Absatz- und Rohmaterialpreise festigten sich. Trikotterie hatte gute Beschäftigung. Der Export litt in der ersten Jahreshälfte, weil die Kunden noch billigere Preise erwartet hatten. In der zweiten Jahreshälfte gingen die Aufträge zu normalen Preisen in verstärktem Masse ein, so dass ein normaler Aufschwung erwartet wird. Die Pferdehaarspinnerei buchte 10—20% geringeren Umsatz gegenüber dem Vorjahr.

Internationaler Postgiroverkehr

Uebersetzungskurse vom 18. Juli an bis auf weiteres

Deutschland	Fr. 123.45 für 100 Mark
Oesterreich	» 105.05 » 100 Kronen
Ungarn	» 105.05 » 100 »

Service international des virements postaux

Cours de réduction à partir du 18 juillet jusqu'à nouvel avis:

Allemagne	Fr. 123.45 pour 100 marcs
Autriche	» 105.05 » 100 couronnes
Hongrie	» 105.05 » 100 »

Generalversammlungen — Assemblées générales

- Compagnie du chemin de fer électrique Gland-Begnins, à Begnins: 18 juillet, à 1 1/2 heure du soir (Ecu Vaudois, Begnins).
- Compagnie du Chemin de fer Bière-Apples-Morges: 18 juillet, à 3 heures du soir (Casino de Morges).
- Internationale Monogessellschaft in Winterthur: 23. Juli, vormittags 10 Uhr 30 (im „Hohen Haus“ in Winterthur).
- Papeteries de Marly S. A.: 23 juillet, à 3 heures (Banque Cantonale, à Fribourg).
- Gasthof z. „Rössli“ in Rebstein: 25. Juli, nachmittags 3 Uhr („Rössli“, Rebstein).
- Société des Mines du Val d'Anniviers: 27 juillet, à 9 1/2 heures du matin (Etude du notaire A. Allamand, rue de Bourg, 25, à Lausanne).
- Association des Porteurs d'obligations de la Société des Mines du Val d'Anniviers: 27 juillet, à 10 1/2 heures du matin (Etude du notaire A. Allamand, rue de Bourg, 25, à Lausanne).
- Société de la Croix fédérale, Noirmont: 27 juillet, à 2 heures après-midi (Bureaux de l'imprimerie de la Croix fédérale, au Noirmont).
- Eisenbahngesellschaft Urikon-Bauma: 28. Juli, nachmittags 3 1/4 Uhr (Hotel Hirschen, Hinwil).
- Metall- & Armaturenwerke A. G., Zürich: 29. Juli, nachmittags 3 Uhr (Bureau der Gesellschaft, Konradstrasse 62—64, Zürich III).
- Société du Gaz de Monthey: 3 août, à 2 heures (Salon de l'Hôtel du Cerf, à Monthey).

Dividenden — Dividendes

Aktiengesellschaft der Moskauer Textilmanufaktur in Glarus: Stammaktie: Fr. 35 = 7%; Prioritätsaktie: Fr. 40 = 8%.

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Die Hypothekarkasse des Kantons Bern

verabfolgt:

1. **4% Obligationen** in Beträgen von Fr. 1000 und Fr. 5000 mit Semestercoupons pro 1. Mai und 1. November. (5688 Y) 1977,
2. **4% Kassascheine** mit jährlichen Zinscoupons in beliebigen durch 100 teilbaren Beträgen.

Beides gegenseitig 3 Jahre fest.

Diese Titel sind durch den Staat Bern garantiert.

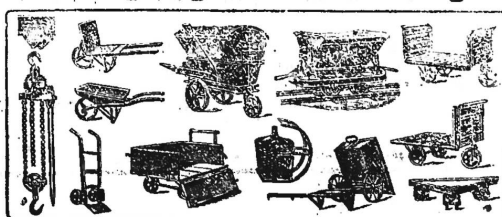
Gothaer Lebensversicherungsbank a. G., Gotha
Gegründet 1827

Unverfallbarkeit Weltpolice Unantastbarkeit
Auskunft erteilt und Versicherungen vermittelt (H 4660 Q) 1979;
Wilh. Busfle, Schanzenstrasse 16, Basel
Generalbevollmächtigter für die Schweiz.

Kapital gesucht

Zur Vergrößerung einer jüngern eingetragenen Import-Firma auf dem Platz **Zürich**, ohne **Schweizer-Konkurrenz**, wird ein Kapitalist mit einer Einlage von ca. 50 Mille gesucht. Gebrauchsartikel mit **sehr grossem Absatz**, auch Export, und einem durchschnittlichen **Bruttogewinn von 75%** bei verhältnismässig kleinen Spesen. Firma-Inhaber ist gewandter Kaufmann, in geordneten Verhältnissen, und Schweizerbürger. Agenten verboten. Offerten unter Chiffre **Mc 3623 Z** an **Haasenstein & Vogler, Zürich**. (1982)

Transportgeräte Hebezeuge



jeder Art und für jeden Industriezweig **liefert billigst**
H. Corrodi-Ranbart, Zürich (842 Z) Man verlange (842I) Prospekte.

Associer

Routinierter Kaufmann

sprachenkundig u. energisch, in der **Uhrenindustrie** firm, sucht zwecks Lebensstellung **Posten als Direktor** etc. mit **Bareinlage von Fr. 20,000**. Gefl. Offerten unter Chiffre **Pc 5663 Y** an **Haasenstein & Vogler, Bern**. (1966.)

Jeune négociant actif

dont l'état de santé oblige de faire un travail sédentaire, aimerait trouver (1983.)

GÉRANCE

d'un commerce existant ou à créer. Garanties peuvent être données. Eventuellement pourait être secondé par sa femme. Offres sous **V 3845 X** à **Haasenstein & Vogler, Genève**.

Ecole supérieure de commerce, Lausanne Ecole officielle

18. Juli bis 13. Sept.: Cours de vacances pour **maîtres** et pour **commerçants**. 20 heures de français et de correspondance française par semaine. — Prix du cours: **Fr. 45.**
25. Juli bis 2. Sept.: Deux cours de vacances pour **élèves**. — Prix: **Fr. 40** par cours. (33156 L) (1935)
Pour renseignements s'adresser au directeur **L. Mori.**

Chemins de fer fédéraux

Remboursement d'obligations de l'emprunt 4 % Central Suisse, du 1^{er} février 1876

Suivant plan d'amortissement, les 963 obligations de fr. 500 de l'emprunt 4 % Central-Suisse du 1^{er} février 1876, sorties au tirage et dont les numéros suivent, seront remboursées le 1^{er} février 1911:

à notre caisse principale, à Berne,
à nos caisses d'arrondissement, à Lausanne, Bâle, Zurich,
St-Gall et Lucerne,
ainsi qu'aux caisses des principales banques suisses.

Nos	102346	114481—114490	136301—136310
	102391	115911—115920	137521—137530
	102581—102590	118011—118020	139251—139260
	102591—102600	118761—118770	139841—139850
	103161—103170	120041—120050	140321—140330
	103211—103220	122051—122060	142011—142020
	103561—103570	122311—122320	142581—142590
	104371—104380	122931—122940	142711—142720
	104411—104420	123301—123310	143251—143260
	104501—104510	124281—124290	143471—143480
	105001—105010	125201—125210	143591—143600
	105941—105950	125671—125680	143871—143880
	106441—106450	125791—125800	144481—144490
	106761—106770	125911—125920	146901—146910
	107201—107210	125921—125930	146931—146940
	107581—107590	126551—126560	147271—147280
	107591—107600	126691—126700	149451—149460
	107811—107820	128201—128210	151501—151510
	107911—107920	128251—128260	151521—151530
	107991—108000	128281—128290	153901—153910
	108181—108190	128561—128570	153931—153940
	109221—109230	130561—130570	154731—154740
	111181—111190	131351—131360	155111—155120
	111941—111950	131551—131560	155831—155840
	112071—112080	131981—131990	156691—156700
	112461—112470	132471—132480	156791—156800
	112601—112610	132881—132890	156971—156980
	113191—113200	133131—133140	157301—157310
	113241—113250	133451—133460	157711—157720
	113841—113850	134801—134810	157821—157830
	113991—114000	134861—134870	158431—158440
	114191—114200	135281—135290	159091—159100
	114291—114300	135661—135670	159603

Ces titres cesseront de porter intérêt à partir du 1^{er} février 1911. (5616 Y) (1951)

Les obligations suivantes du même emprunt sorties aux tirages précédents, n'ont pas encore été présentées au remboursement:

Remboursables le 1^{er} février 1909:

Nos 109672—109673 et 120056.

Remboursables le 1^{er} février 1910:

Nos	104993	122124	142781
	106268—106270	126451	142784—142788
	107747	133557	148869—148870
	107948	133560	154231—154232
	110970	135156	154417—154419
	116682	136315	155181—155184
	118617—118618	138491—138492	155301
	119621—119626	138574	155305
	119633	141451	

Berne, le 2 juillet 1910.

Direction générale
des chemins de fer fédéraux.

Internationale Transporte

Jos. J. Leinkauf (Centrale Wien)

Filliale Buchs (Rheintal)

Günstige Verfrachtungen nach Oesterreich-Ungarn, Russland, Balkan und Orient. 1786,

Zuverlässige Verzollungen.

Vevey-Chardonne-Pélerin

Les porteurs d'obligations sont informés que les titres portant les nos 136, 178, 279, 432 désignés par tirage au sort, seront remboursés à partir du 15 septembre 1910 à la Banque Fédérale, à Vevey. (322 V) 1930

Vevey, le 7 juillet 1910.

Le chef de l'exploitation.

Vergnügungs- und Erholungs-Reisen im Mittelmeer

:: :: Ägypten, Algerien, Sizilien :: ::
Griechenland, Konstantinopel, Klein Asien

mit den erstklassigen Dampfern der regulären Linien des Norddeutschen Lloyd

Internationale Eisenbahnbank in Bern A. G.

Einladung der Aktionäre

Ausserordentlichen Generalversammlung

Die Aktionäre der Internationalen Eisenbahnbank in Bern A. G. werden auf
Montag, den 25. Juli 1910, punkt 2 Uhr nachmittags
zu einer ausserordentlichen Generalversammlung ins **Hotel Pfister** in Bern
(I. Stock) einberufen.

Traktanden:

1. Bericht über den heutigen Stand der Angelegenheit.
2. Abberufung der bisherigen Verwaltung.
3. Beschluss über die Auflösung der Gesellschaft (Art. 664, 2 O. R.).
4. Beschluss über eine eingelangte Kaufofferte für das Portefeuille der J. E. B.
5. Beschluss über die Verantwortlichkeiten.
6. Wahl einer neuen Verwaltung, eventuell einer Liquidationskommission.
7. Eventuell Aufträge an die neue Verwaltung oder Liquidationskommission über das weitere Vorgehen.
8. Unvorhergesehenes. (5666 Y) (1968!)

Die Aktien sind spätestens bis zum **23. Juli 1910, 12 Uhr mittags**, bei der Spar- & Leihkasse in Bern gegen Empfangschein und Zutrittskarte zur Generalversammlung zu deponieren.

Bern, den 13. Juli 1910.

Die Kontrollstelle.

MILLIONEN ADRESSEN

für alle Zwecke hat vorrätig auf Listen zum Aufkleben oder liefert auf Couvert etc. geschrieben (71)
Aelligs Kontor Debora A.-G., Kramgasse, Bern.

Berner Oberland-Bahnen

Die Herren Aktionäre werden gemäss § 8 der Statuten zu der (5621 Y) 1954,

ausserordentlichen Generalversammlung

welche **Freitag, den 5. August 1910, nachmittags 2½ Uhr**, im **Hotel Pfister** in Bern stattfindet, eingeladen.

Traktandum:

Statuten-Revision

Die Eintrittskarten für die Generalversammlung können gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genügenden Ausweis über den Besitz derselben vom 25. Juli hinweg

bei der **Betriebsdirektion** in Interlaken,
bei der **Eidgenössischen Bank** in Bern, Zürich und deren Filialen,

bei den **HH. Marcuard & Cie.** in Bern,
bei den **HH. Fasnacht & Buser** in Bern,
bei der **Basler Handelsbank** in Basel,
bei den **HH. Passavant & Cie.** in Basel,
bei dem **Schweiz. Bankverein** in Basel, Zürich und St. Gallen bezogen werden.

Bern, den 11. Juli 1910.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident:

J. U. Burkhart-Gruner.

Banken, Industrie u. Handel, Behörden

bietet für Offerten und Bekanntmachungen jeder Art in grösserer Auflage die „Millotyp-Maschine“ vorzügliche Dienste. Bis 1000 Abzüge in einer Stunde. Auflage unbegrenzt. Jeder Abzug wie ein mit der Schreibmaschine geschriebenes Original. Kein Auftragen von Farbe. Arbeitet mit Farbband, daher keinerlei Geschmier. Kann von jedem Lehrling ohne weiteres bedient werden. Kostenlose Vorführung durch die Generalvertreter

Gebrüder Scholl, Zürich, Poststrasse 3
(2827 Z) 1465

Amerika-

nische Buchführ., d. Geschäftsbetr. angepasst, richtet ein **E. Muggli-Isler**, Buchexp., Turnerstr. 29, Zürich IV (Nachfolger v. O. Schär).

Schreibmaschine

mit sichtbarer Schrift

bereits neu, Fr. 200 unter Ankaufspreis (1984.)

zu verkaufen

Offerten unter **Z 3819 Lz** an **Haasenstein & Vogler, Luzern.**

Vertretungen

von konkurrenzfähigen, zugkräftigen und lohnenden Artikeln, event. **fixe Reisestelle** übernimmt tüchtig, sprachkundiger Kaufmann, I. Kraft, der Italien und die Südschweiz schon jahrelang bereist.

Offerten sub Chiffre **lc 4096 O** an **Haasenstein & Vogler, Lugano.** (1981.)

Kassenschrank

fast wie neu, ist wegen Liquidation (3237 Z) (1770.)

sehr billig abzugeben

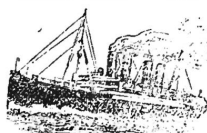
Offert. erbeten unt. **Kassenschrank**, poste restante, Bern.

Inserate
in alle
Zeitungen,
Zeitschriften,
Kalender
etc.
werden
bestens
besorgt

In
allen
grösseren
Städten
der
Schweiz u.
im Ausland
domiciliert.

Haasenstein & Vogler
Annoncen-Expedition

Amerik. Buchführung lehrt gründl. durch Unterrichtsbücher. Erfolg gar. Verl. Sie Gratisprospekt. **H. Frisch**, Buchexperte, Zürich, B. 15. (11)



Seereisen

nach Nord- und Süd-Amerika, Asien, Australien, Afrika

:: Reisen um die Welt ::

Auskunft und Prospekte gratis durch die Generalagentur:
H. Meiss & Co., Bahnhofstrasse 40, Zürich